

Ihr Kinderlein kommet

1. { Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all!
Zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall,

und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht, der

Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht, in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl:
in ärmlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und reiner, als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh.
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch droben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie,
stimmt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freun?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

Nach einem Biedermeierlied.
Melodie: J. A. P. Schulz (1747-1800)
Text: Christoph von Schmid (1768-1854)